

# Standortmagazin

## der Wirtschaftsförderung Odenwaldkreis



### Unterstützung auf dem Weg in Ausbildung und Arbeit

Zuwendungsbescheid von 452.700 Euro aus dem Ausbildungs- und Qualifizierungsbudget und 83.100 Euro aus dem Arbeitsmarktbudget. **Mehr auf Seite 2.**



### Stufenweise Wiedereröffnung der InA gGmbH

Durch den von Bund und Ländern am 16. März 2020 beschlossenen Lockdown bezüglich der COVID-19-Pandemie wurde auch das Angebot der InA gGmbH, welches vom Kommunalen-Job-Center (KJC) unterstützt und finanziert wird, betroffen. **Mehr auf Seite 3.**

Jahrgang 14 - Ausgabe 320 / 06. August 2020

## Soziales

# „Rückkehr zu Normalität“ in den Werkstätten für Behinderte Menschen

Mitarbeiter und Beschäftigte sind sich darüber einig: Das „Tagwerk“ fühlt sich wieder nach gewohntem Alltag an

Abstand halten im AWO Integra Tagwerk in Erbach



VON HEIKO BIRKENSTOCK

**Erbach.** Der Corona bedingte Lockdown hat auch die Werkstätten für Menschen mit Behinderungen voll getroffen. Besuchsverbote in Einrichtungen traf Mitarbeiter und Betroffene auch hier völlig unvorbereitet und stellte alle vor eine besondere Herausforderung. In den aktuellen Zeiten der Lockerungen ist es auch wieder möglich, den Betrieb in den Einrichtungen der Behindertenhilfe aufzunehmen. Die Einhaltung von Hygiene- und Abstandsregeln ist hier jetzt die besonders große Herausforderung.

Durch entsprechende Hygienekonzepte, individuell an allen Standorten der unterschiedlichen Einrichtungen, ist es nun möglich, den größten Teil der Beschäftigten in den Werkstätten und die Besucher der Tagesstätten wieder betreuen zu können.

Das Tagwerk für Menschen mit psychischen Erkrankungen in Erbach betreut mittlerweile wieder über 90 Prozent der Beschäftigten. Alle Arbeitsbereiche haben wieder ihre Tätigkeiten aufgenommen. Die Beschäftigten beachten im vorbildlichen Maß die entsprechenden Abstands- und Hygieneregeln, Hinweisschilder und Markierungen leiten an und erinnern an allen Stellen an entsprechende Regelungen.

Die Beschäftigten sind froh, wieder ganztägig und jeden Tag in der Woche zur Arbeit kommen zu können und damit wieder ihre gewohnte Struktur zu haben und wieder Kontakte pflegen zu können.

Natürlich gibt es auch einige Einschränkungen im Alltag des Tagwerks. So muss z.B. auf arbeitsbegleitende Maßnahmen zurzeit zum größten Teil verzichtet werden. Gruppenangebote, Gruppenbesprechungen oder Veranstaltungen, die sonst ebenso zum Werkstattalltag gehören, können derzeit aufgrund der Situation nicht stattfinden. Arbeitsaufträge konnten glücklicherweise in allen Bereichen weitergeführt werden und sind nun wieder der stabile Faktor im Werkstattalltag.

Mitarbeiter und Beschäftigte sind sich darüber einig: Das „Tagwerk“ fühlt sich wieder nach gewohntem Alltag an.

Nun versuchen alle, ihren Teil dazu beizutragen, dass es auch weiterhin zu keinerlei Krankheitsfällen oder anderen Folgen in den Werkstätten kommt. <<

## Pflege

# Corona-Prämie für alle Mitarbeiter

Beschäftigte sind besonderen Belastungen ausgesetzt



Unter Einhaltung der Abstandsregelungen und mit Mund-Nasen-Schutz hat Geschäftsführer Michael Vetter die Beschäftigten über die aktuelle Situation während der Corona-Krise informiert.

VON GERT R. NEINDORFF

**Odenwaldkreis.** Geschäftsführer Michael Vetter hat auf einer Mitarbeiterversammlung im Außenbereich der Seniorenresidenz Hedwig Hennebühl allen Beschäftigten in der ambulanten und stationären Pflege, Hauswirtschaft, Sozialen Betreuung, Küche, Service, Reinigung, Technik, Frühberatungsstelle und dem kaufmännischen Bereich ganz herzlich für ihren bisherigen persönlichen Einsatz in der Corona-Krise gedankt. Er führte aus, dass das Corona-Virus die Einrichtungen in der Altenpflege, solange es nicht ein Medikament oder einen Impfstoff gebe, weiterhin intensiv beschäftigen werde.

Als Anerkennung für dieses Engagement haben die Beschäftigten im Monat Juli 2020 eine Corona-Prämie des Bundes und des Landes erhalten. Für die Mitarbeiter, die in den angeschlossenen Einrichtungen beschäftigt sind und bei ihrer Arbeit ebenfalls durch das Corona-Virus beeinträchtigt werden, hat Geschäftsführer Michael Vetter aufgrund der Gleichbehandlung entschieden, ebenfalls eine freiwillige Corona-Prämie in Anlehnung an die Grundsätze des Bundes aus Eigenmitteln in Höhe eines fünfstelligen Betrages zu zahlen. „Mir ist die Gleichbehandlung hier sehr wichtig. In der Altenpflege wird die Politik allerdings dauerhaft deutliche finanzielle Signale für eine qualifizierte Pflege aus Steuermitteln setzen müssen.“

Die Alteinrichtungen und pflegebedürftigen Menschen sind immer noch wie seit vielen Jahren letztendlich auf sich alleine gestellt. Die Corona-Prämie ist für die Altenpflege deshalb kein Befreiungsschlag!“

Auf der Mitarbeiterversammlung hat Michael Vetter außerdem über zahlreiche Investitionen der Pflegestiftung Odenwald berichtet. So wird zur Zeit an der Seniorenresidenz die allgemein zugängliche Hausärztliche Gemeinschaftspraxis errichtet. In diesem neuen Gebäudeteil werden auch neue Räumlichkeiten für die Mobile Pflege Oberzent erhalten sein. In den Schwestenzimmern und den Gemeinschaftsräumen der Seniorenresidenz wird aufgrund des Klimawandels für die Bewohner eine Klimaanlage eingebaut. Auch in Grundstücke und Gebäude der angrenzenden Nachbarschaft wurde zur Weiterentwicklung der Einrichtung in Beerfelden investiert. Im Moment wird ein neuer komfortabler Pausenraum für alle Beschäftigten am Standort Beerfelden eingerichtet. Wie in der Vergangenheit erhält die Pflegestiftung Odenwald, die zum Wohle der Menschen im Odenwaldkreis gegründet wurde, für alle Investitionen keinerlei Förderung durch Bund, Land oder Kommunen. Die umfangreichen Investitionen der Pflegestiftung Odenwald können nur vorgenommen werden, da erhebliche Eigenleistungen erbracht werden. <<

## Gesundheit

# Wirbelsäulengymnastik und Rücken fit

PhysioZentrum startet Präventionskurse nach den Sommerferien

VON TANJA KOCH

**Erbach.** Ab 17. August starten wieder Präventionskurse im PhysioZentrum Odenwaldkreis am Erbacher Gesundheitszentrum in der Albert-Schweitzer-Straße 10-20 mit entsprechendem Hygienekonzept. Montags bis donnerstags bieten verschiedene Kursleiter zu verschiedenen Kurszeiten das jeweils 1-stün-

dige Training an, das von den Krankenkassen bezuschusst wird.

Das individuelle Gerätetraining im modernen Gerätepark der PhysioZentrum-Präventionsabteilung findet wie gewohnt unter professioneller Anleitung statt, ebenso wie die Kurse des Rehasports. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 7 bis 20 Uhr.

Wiedereinsteiger oder neu Interessierte können sich auf der Homepage des PhysioZentrums ([www.physio-odenwald.de](http://www.physio-odenwald.de)) oder per Telefon (06062 79-4222) während der Öffnungszeiten informieren und anmelden. <<





## Gründerwettbewerb „GO“ bis zum 25.08.2020 noch bewerben

Der Gewinnerin oder dem Gewinner winkt ein Preisgeld von bis zu 2.000 Euro.

VON CHRISTINE VONDERHEID-EBNER

**Erbach.** Das Bewerbungsverfahren zum Gründerpreis „GO“ der Gründungsoffensive Bergstraße-Odenwald läuft seit Ende Mai 2020. Gründerinnen und Gründer können sich bis zum 25.08.2020 bewerben. Die Teilnahme lohnt sich: Der Gewinnerin oder dem Gewinner winkt ein Preisgeld von bis zu 2.000 Euro, das von der Sparkasse Odenwaldkreis und der Volksbank Odenwald gemeinsam gesponsort wird sowie ein Medienpaket in Höhe von mindestens 1.200 Euro, das das Odenwälder Journal zusätzlich als starker Partner für den Bereich Medien und Marketing geschnürt hat.

Bereits zehn Mal hat die Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG) gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung Bergstraße GmbH (WFB) den Gründerpreis „GO“ vergeben. „Wir möchten mit unserer Ausschreibung des Gründerpreises im Jahr von Corona ein positives Signal setzen, dass auch unter diesen ganz besonderen Rahmenbedingungen hervorragende Ideen und Geschäftskonzepte entwickelt werden können“, informiert Marius Schwabe, Geschäftsführer der OREG zum Hintergrund des Preises. „Wir danken unseren Partnern, der Sparkasse Odenwaldkreis, der Volksbank Odenwald sowie dem Odenwälder Journal, für die Zusammenarbeit und die kurzen Abstimmungswege, die auch bei unserem Gründerpreis

zu schnellen Entscheidungen geführt haben“, führt Marius Schwabe weiter aus.

Im Rahmen des Wettbewerbs können die Teilnehmer\*innen sowohl ihre Geschäftsidee als auch ihren Business-Plan von Experten prüfen lassen. Sie erhalten wertvolles Feedback und hilfreiche Kontakte. Durch die Teilnahme an dem Wettbewerb kann die Geschäftsidee noch vor dem Start einer breiten Öffentlichkeit bekannt gemacht werden. Darüber hinaus stellt die Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main für Gründungen im Handwerk einen Sonderpreis zur Verfügung.

Herzstück der Bewerbung ist ein Businessplan, der durch die fachkundig besetzte Jury bewertet wird. „Neben einer überzeugenden Geschäftsidee beeinflusst gerade die Persönlichkeit der Gründerin oder des Gründers die Entscheidung der Jury wesentlich“, merkt Gabriele Quanz, Referatsleiterin des Wirtschafts-Service im Hause der OREG, zu den Erfolgsaussichten an. „Nie war der unternehmerische Einfallsreichtum und Mut mehr gefragt, als aktuell“, fügt Gabriele Quanz hinzu.

„Im Odenwaldkreis gibt es eine lebendige und innovative Gründerszene, auf die ich stolz bin“, hebt Landrat Frank Matiaske anerkennend hervor. „Der Gründerpreis ist eine hervorragende Möglichkeit, sein Unternehmen zu präsentieren und dadurch Kontakte

zu knüpfen, die gerade in der Startphase eines jungen Unternehmens immens wichtig sind.“

Weitere Informationen zum Wettbewerb, Teilnahmebedingungen und die Ausschreibungsunterlagen als Download sind unter: [www.oreg.de/gruendungsoffensive](http://www.oreg.de/gruendungsoffensive) abrufbar. Die Teilnahme an dem Wettbewerb ist kostenfrei

Die „Gründungsoffensive Bergstraße-Odenwald“ ist ein Kooperationsprojekt des Wirtschafts-Service des Odenwaldkreises – unter dem Dach der Odenwald Regional-Gesellschaft mbH (OREG) – und der Wirtschaftsförderung Bergstraße (WFB), wird vom Land Hessen aus dem EFRE-Fond gefördert und ist darauf ausgerichtet, die Qualität und Quantität von Gründungen in den beiden Regionen zu steigern. Im Rahmen der Gründungsoffensive ermutigen die OREG und die WFB seit 2009 Gründerinnen und Gründer im Odenwaldkreis und im Kreis Bergstraße, ihre Vorhaben in die Tat umzusetzen. <<

### Kontakt:

Christine Vonderheid-Ebner  
Odenwald Service- und Verwaltungs GmbH (OSVG), ein Tochterunternehmen der Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG) Marktplatz 1, 64711 Erbach  
Telefon: 06062 94 33-68  
E-Mail: [c.vonderheid-ebner@sv.oreg.de](mailto:c.vonderheid-ebner@sv.oreg.de)

## Arbeit und Soziales

# Vielfältige Unterstützung auf dem Weg in Ausbildung und Arbeit

Land gibt für Job-Center-Maßnahmen 536.000 Euro – Landrat: Innovative Projekte



Fördermittel in großem Umfang: Landrat Frank Matiaske (rechts) und der für Arbeit und Soziales zuständige Kreisbeigeordnete Michael Vetter (links) unterzeichnen die Zielvereinbarung mit dem Land Hessen, die bereits die Unterschrift von Arbeits- und Sozialminister Kai Klose trägt. Mit dabei ist auch Erich Lust, der Leiter der Hauptabteilung Arbeit und Soziale Sicherung im Landratsamt. Foto Stefan Toepfer/Kreisverwaltung

VON STEFAN TOEPFER

**Odenwaldkreis.** Mit seinen arbeitsmarktpolitischen Budgets stellt das Land Hessen seit Jahren den Kommunen Geld zur Verfügung, um damit die Beschäftigungsfähigkeit benachteiligter Menschen zu fördern. In diesen Tagen ging wieder der jährliche Zuwendungsbescheid des Sozialministeriums beim Kommunalen Job-Center (KJC) des Odenwaldkreises ein. Es handelt sich um 452.700 Euro aus dem Ausbildungs- und Qualifizierungsbudget und 83.100 Euro aus dem Arbeitsmarktbudget. Das Geld steht für fünf Jahre zur Förderung verschiedenster Projekte zur Verfügung, mit denen die Lebenssituation von Menschen im Odenwaldkreis nachhaltig verbessert wird.

Welch hohen Stellenwert dieses Programm für das Land hat, zeigt sich daran, dass Arbeits- und Sozialminister Kai Klose persönlich die Zielvereinbarung unterzeichnet hat. Für den Odenwaldkreis nahmen Landrat Frank Matiaske und der beauftragte Kreisbeigeordnete für Arbeit und Soziales, Michael Vetter, heute (13.7.) die rechtsverbindlichen Unterschriften vor.

Mit den Fördermitteln werden mehrere Maßnahmen für Erziehende, Geflüchtete und Arbeitslosengeld-II-Empfänger durchgeführt. Ab Herbst gibt es ein psychosoziales Coaching, in dem zusammen mit der Deutschen Depressionshilfe und dem Zentrum für Seelische Gesundheit in Erbach die Gesundheitsförderung von Erwerbslosen gestärkt wird.

Überdies ist der Erwerb von digitalen Kompetenzen wichtig, um die Beschäftigungsfähigkeit von Benachteiligten zu erhöhen. Hierzu werden mit den Landesmitteln Möglichkeiten des Digitalen Lernens bei der InA gGmbH umgesetzt.

Auch die Qualifizierung der Fachleute im Kommunalen Job-Center wird unterstützt. Das Land trägt die Semestergebühren für drei neue Studierende, die ab Oktober ihre duale Ausbildung im KJC und an der Hochschule Fulda beginnen. Mit dem Geld aus dem Arbeitsmarktbudget wird zudem die Schuldnerberatung bei der Arbeiterwohlfahrt gefördert.

Matiaske freut sich über die zusätzlichen Mittel für das Kommunale Job-Center: „Da-

mit kann der Kreis zielgerichtet innovative Projekte für benachteiligte Menschen umsetzen, ohne dabei in das enge Korsett der Bundesvorgaben zum Sozialgesetzbuch II gepresst zu sein. Dies gibt unseren Mitarbeitern mehr Flexibilität bei der Ausgestaltung der Maßnahmen.“ Vetter betont die gute Zusammenarbeit mit dem Arbeits- und Sozialministerium, die er bei den alljährlichen Zielsteuerungsdialogen gemeinsam mit den Führungskräften des KJC in Wiesbaden erfährt. „Die Gespräche finden dort stets auf Augenhöhe und in angenehmer Atmosphäre statt.“ <<

## Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, ein eigenes Unternehmen zu gründen?

Niemand plant sein Scheitern, aber die meisten scheitern beim Planen...

Die OREG kann Sie unterstützen, damit Ihr Vorhaben erfolgreich wird. Wir bieten Gründungsinteressierten kostenfreie Einsteigerseminare. Schließlich gibt es viele Argumente dafür, sich selbstständig zu machen – aber auch einiges zu bedenken:

### Die nächsten Termine:

### „Selbst eine Existenz gründen? Na klar!? – und wie?“ Kostenfreie Einstiegsseminare (Dauer etwa drei Stunden)

- Mittwoch, 02.09.2020, 16.30 Uhr
- Mittwoch, 11.11.2020, 16.30 Uhr

### Veranstalter/-ort:

Wirtschafts-Service-Odenwaldkreis  
Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG)  
Altes Rathaus (Rathausaal), Marktplatz 1, 64711 Erbach

Die Anzahl der Teilnehmerplätze ist begrenzt, wir bitten deshalb um frühzeitige Anmeldung über das Online-Formular unter [www.oreg.de/veranstaltungen](http://www.oreg.de/veranstaltungen)

Die Gründungsoffensive Bergstraße-Odenwald wird gefördert durch:

HESSEN



## Gesundheit

# Mehr Kinder als 2019

Gesundheitszentrum hat trotz Corona im 1. Halbjahr Zuwachs an Geburten



VON TANJA KOCH

**Erbach.** Die Zahlen zeigen es: Gegenüber dem 1. Halbjahr 2019 wurden in diesem Jahr rund 20 Kinder mehr in der Geburtsabteilung des Gesundheitszentrums Odenwaldkreis geboren. In den ersten sechs Monaten haben 254 Kinder in Erbach das Licht der Welt erblickt. Trotz der Einschränkungen im Rahmen von Corona, die die Eltern das „Erlebnis Geburt“ in den vergangenen Monaten ein wenig anders als sonst empfinden ließen. So konnte teilweise die Vorstellung in der Klinik vor der Geburt nicht stattfinden. Alle Papiere und Unterlagen wurden per Post zugestellt und ein persönliches Gespräch fand telefonisch statt. Aber auch auf diese Weise konnten Unsicherheiten in Bezug auf die Begleitung der Geburt durch den Vater ausgeräumt werden, denn der Vater darf nach wie vor mit dabei sein. Das GZO-Team gewährleistet bereits vor der Geburt aber auch jederzeit im GZO die Sicherheit von Mutter und Kind und hat dabei auch das seelische Wohl im Blick. Unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen konnten Väter auch in den vergangenen Wochen die Geburt des Kindes begleiten und den anschließenden Aufenthalt auf der Entbindungsabteilung im Familienzimmer gemeinsam mit Mutter und Kind erleben.

Das Konzept der Abteilung stand frühzeitig fest und so konnte der Rahmen für eine geschützte Entbindung geboten werden. „Die Besuchseinschränkung kam uns eigentlich sogar zu Gute: wir hatten richtig Zeit und Muse uns auf unser Baby und uns als kleine Familie einzulassen. Den Kontakt nach draußen zu Freunden und Angehörigen konnten wir sehr gut per Smartphone halten“, so die Meinung einer jungen Mutter, die im April ihr erstes Kind in Erbach zur Welt brachte. Die

Mitarbeiterinnen der Abteilung bestätigen diese Aussage und empfanden es auch als positiv, dass sich die jungen Eltern in Ruhe einlassen konnten. Auch Mütter, bei denen der Partner nicht ins Familienzimmer mit einzog, stellten vielfach fest, dass „das ja gar nicht so stressig ist, wie wenn dauernd Besuch da ist. „Und ich war nicht ständig unter Druck, das Baby und mich hübsch zu machen, weil gleich jemand zu Besuch kommt“, berichtet eine Mutter über ihre Erfahrung in den vier Tagen ihres Aufenthaltes nach der Entbindung. „Die Räumlichkeiten mit dem modernen Bad im Zimmer und dem Essen ans Bett waren schon sehr angenehm. Und jederzeit professionelle Unterstützung bei der Versorgung des Neugeborenen zu haben, gibt Sicherheit und Vertrauen“.

Als großen Vorteil sehen viele Mütter auch die konsiliarische Tätigkeit der Odenwälder Kinderärzte, die direkt zur U2-Vorsorgeuntersuchung ins GZO kommen. Der gute Kontakt zu den Frauenärzten sowohl in der Region als auch in Richtung Überwald, Eberbach und bayerischer Odenwald ist ebenfalls ein positiver Aspekt. Die von den Hebammen angebotene Sprechstunde vor der Geburt und auch die Nachsorge – falls keine niedergelassene Hebamme verfügbar ist – kann im GZO wahrgenommen werden. Im MVZ im Ärztehaus am GZO ist zudem die Gynäkologische Praxis Erbach ansässig, in der Gynäkologen der Frauenklinik tätig sind.

Aktuelle Infos zur Entbindung, über Besuchsregelungen, Maskenpflicht, Möglichkeiten der ambulanten Entbindung und die nächsten Termine der Infoabende für werdende Eltern finden Interessierte auf der Homepage: [www.gz-odw.de](http://www.gz-odw.de). <<



## Stellengesuche des Kommunalen Job-Centers

Nach meiner Elternzeit möchte ich beruflich wieder durchstarten. Wenn Sie jemanden in **Teilzeit im Verkauf** suchen, würde ich mich freuen, wenn Sie sich auf diese Anzeige melden. Ich freue mich Sie persönlich kennenzulernen. Ich freue mich auf Ihre Anfragen.

Chiffre: 2020-25

Ich möchte gerne Ihr Team als **Gebäude-Energie-Berater oder Klimamanager** bereichern. Ich bin im Odenwald beheimatet, aber das soll kein Hinderungsgrund darstellen auch überregional tätig zu werden. Wenn Sie mich kennenlernen möchten, freue ich mich auf Ihre Antwort.

Chiffre: 2020-26

6 Jahre Berufserfahrung im **Verkauf**. Sie suchen einen Verkaufsprofi, dann melden Sie sich auf diese Anzeige. Ich freue mich Ihnen meine Unterlagen zukommen zu lassen.

Chiffre: 2020-27

Neu im Odenwald, möchte ich beruflich Fuß fassen. Ich bin handwerklich begabt und fit. Wenn Sie Unterstützung benötigen im **Lager oder in der Produktion**, dann melden Sie sich auf diese Chiffreanzeige und ich sende Ihnen gerne meine Bewerbungsunterlagen zu.

Chiffre: 2020-28

Ich suche Arbeit, bin **körperlich belastbar**, habe eine schnelle Auffassungsgabe und zeitlich lediglich dadurch eingeschränkt, dass ich noch auf den ÖPNV angewiesen bin. Ich freue mich, wenn Sie mich zu einem persönlichen Gespräch einladen.

Chiffre: 2020-29

Ich bin jung und körperlich fit. Gerne würde ich als Möbelpacker arbeiten. Andere Tätigkeiten in der **Produktion oder im Lager** kann ich ebenfalls schnell erlernen. Wenn Sie Interesse an meinem Lebenslauf haben, dann melden Sie sich auf diese Anzeige.

Chiffre: 2020-30

Ich suche einen **Ausbildungsplatz** bei dem ich auch meine Sprachbegabung nutzen kann. Ich spreche bulgarisch, türkisch, arabisch und russisch auf muttersprachlichem Niveau. Deutsch beherrsche ich fließend. Ich habe in Bulgarien meinen Realschulabschluss bestanden. Welche Firma sucht ein **Sprachtalent**? Wenn Sie mich kennenlernen wollen, antworten Sie auf diese Chiffre-Anzeige.

Chiffre: 2020-31

Sie suchen einen **Mitarbeiter im Lager oder in der Produktion**? Ich könnte Ihnen ab sofort, zeitlich unbegrenzt zur Verfügung stehen. Ich habe einen Führerschein und ein Auto, weswegen ich nicht auf den öffentlichen Nahverkehr angewiesen bin und somit auch im Schichtbetrieb arbeiten kann.

Chiffre: 2020-32

Ich habe viele Jahre in der Produktion eines Betriebes hier im Odenwald gearbeitet. Wer sucht **Mitarbeiter in der Produktion oder im Lager**? Ich freue mich bald von Ihnen zu hören.

Chiffre: 2020-33

Nachdem ich nun meinen Realschulabschluss gemacht habe, bin ich auf der Suche nach einem **Ausbildungsplatz als Erzieher oder auch im Einzelhandel** im Raum Erbach und Umgebung. Auf jeden Fall möchte ich mit Menschen arbeiten. Ich freue mich auf Ihre Nachricht.

Chiffre: 2020-34

Ich möchte gerne arbeiten. Ich habe bereits als **Reinigungskraft und als Pflegehelferin** ohne Ausbildung gearbeitet. Handwerklich bin ich begabt, da ich in meinem Heimatland eine Ausbildung im Bereich Möbelbau absolviert habe. Ich freue mich auf Ihre Anfragen.

Chiffre: 2020-35

Als **Hausmeister** hätten Sie mit mir einen sehr motivierten und zuverlässigen Mitarbeiter. Ich bin technisch begabt und erledige gerne alle Arbeiten rund ums Haus. Ich freue mich auf Ihre Rückmeldungen.

Chiffre: 2020-36

Im **Vertrieb** der Lebensmittelbranche suche ich, als gelernter Koch und Bäckermeister, eine neue Möglichkeit mich zu beweisen. Interessante Angebote erhoffe ich mir auch aus dem Bereich Einkauf für Hotellerie und Restaurants. Ich freue mich über Ihre Nachrichten.

Chiffre: 2020-37

Ich suche Arbeit in der **Produktion, im Lager oder als Fahrer**. Ich habe einen Staplerschein und bin mobil und zeitlich flexibel, Schichtarbeit kein Problem.

Chiffre: 2020-39

Ich bin jung und möchte arbeiten, zurzeit bin ich noch auf den ÖPNV angewiesen. Gerne würde ich **im Lager, in der Kommissionierung oder in der Produktion** mitarbeiten.

Chiffre: 2020-40

Leider konnte ich mein Studium nicht abschließen, ich suche eine **Arbeit im IT-Bereich**. Ich bin zeitlich nicht gebunden und könnte Ihnen ab sofort zur Verfügung stehen.

Chiffre: 2020-41

Ich möchte gerne eine **Ausbildung als Gesundheitsfachkraft** absolvieren. Wer gibt mir die Möglichkeit meinen Traum zu leben? Ich wohne im Kreis Offenbach, bin allerdings auch gerne bereit mich bis ins Rhein-Main-Gebiet zu orientieren.

Chiffre: 2020-42

Haare sind und waren meine Leidenschaft. Ich suche auf diesem Wege eine **Ausbildung zur Friseurin**. Sie wollen mir eine Chance geben und mich kennenlernen? Dann antworten Sie auf diese Anzeige. Vielen Dank

Chiffre: 2020-43

Ich suche einen **Ausbildungsplatz als Verkäuferin**. An der Kasse bei einer Handelskette oder im Kundenkontakt in einem kleineren Betrieb. Ich bin für jede Möglichkeit mich zu beweisen, dankbar. Ich freue mich, bald von Ihnen zu hören.

Chiffre: 2020-44



### Kreisausschuss Odenwaldkreis - Kommunales Job-Center -

Frau Astrid Greim  
Michelstädter Str. 12  
64711 Erbach  
Tel.: 06062 70-1553  
E-Mail: [a.greim@odenwaldkreis.de](mailto:a.greim@odenwaldkreis.de)  
Auch einsehbar unter: [www.odenwaldkreis.de](http://www.odenwaldkreis.de)

## Stufenweise Wiedereröffnung der InA gGmbH

Tatsächlich war die InA nie wirklich geschlossen



Alles im Lot bei InA: Sandra Schnellbacher, Michael Vetter, Guido Bischoff, Siegfried Eberle, Jitka Mormanová und Gerhard Hill. Bild: Elena Hopp, InA gGmbH

### VON ELENA HOPP

**Odenwaldkreis.** Durch den von Bund und Ländern am 16. März 2020 beschlossenen Lockdown bezüglich der COVID-19-Pandemie wurde auch das Angebot der InA gGmbH, welches vom Kommunalen-Job-Center (KJC) unterstützt und finanziert wird, betroffen.

„Es herrschte allerdings von Anfang an ein enger digitaler Kontakt zwischen uns und den Teilnehmer\*innen der ausgesetzten Maßnahmen. Viele fragten, wann sie wieder die Angebote vor Ort bei uns wahrnehmen können. Darüber bin ich sehr erfreut, denn dies zeigt ihre hohe Motivation und eine Entwicklung und Orientierung der Teilnehmer\*innen ist uns sehr wichtig.“, so Siegfried Eberle, der Geschäftsführer der InA.

Natürlich wurde ein umfassendes Hygienekonzept, wie vom Bund und Land Hessen erfordert, erstellt und vom InA-Team vor der stufenweisen Wiedereröffnung ausführlich getestet, um so den „Neu-Start“ professionell vorbereiten zu können.

Michael Vetter, Kreisbeigeordneter des Odenwaldkreises, war ebenfalls von der Hygiene-

maßnahme und dessen Umsetzung sehr angetan und voll des Lobes: „Ich kann dem Kommunalen-Job-Center wie auch den Kunden versichern, dass alles getan wurde und wird, um einer potenziellen Ansteckung entgegen zu wirken.“

Die InA-Wiedereröffnung setzte sich aus folgenden Stufen zusammen: Wiederaufnahme der Maßnahmen „MInA“ und „Service Point“, „Work On“ und „Quo Vadis“, „Get Back“ und „Bewerbercenter“. Am 03.08.2020 werden die Teilnehmer\*innen der neuen Maßnahme „EU-Bürger“ begrüßt.

Dazu werden physische Kleingruppen unter Beachtung der Corona-Abstandsregelung gebildet, mit denen das InA-Team digital arbeitet.

Die Maßnahmen und Projekte der InA gGmbH werden im Auftrag des Kommunalen Job-Centers im Rahmen von Inhouse-Vergabe durchgeführt. Die InA gGmbH steht mit dem KJC in einer engen und konstruktiven Partnerschaft, aus der gemeinsame kreative Maßnahmenangebote, wie auch sinnvolle Finanzierungen hervorgehen. <<



### Stellenangebot

Die OREG wurde 1994 gegründet und ist eine kommunal getragene Gesellschaft zur Wirtschaftsförderung und Regionalentwicklung mit dem strategischen Ziel, die Wirtschafts- und Sozialstruktur des Odenwaldkreises zu stärken und die regionale Identität zu fördern. Für unseren Geschäftsbereich Nahverkehr (Odenwaldmobil) suchen wir ab sofort

### Fahrausweisprüfer (m/w/d)

#### Wir erwarten:

- selbstständiges Arbeiten
- verbindliches Auftreten
- gute Kommunikation
- gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Teamfähigkeit
- Vorkenntnisse sind nicht erforderlich

#### Aufgaben und Tätigkeiten:

- Fahrausweisprüfung im lokalen Busverkehr im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses (450,- Euro pro Monat)
- Arbeitszeit i.d.R. montags bis freitags von 6:00 bis 18:00 Uhr bei freier Zeiteinteilung

Bewerbungen bitte als Kopie oder per Mail, da Unterlagen nicht zurück gesendet werden.

#### Ansprechpartner:

Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG)  
Frau Filiz Camdal  
Marktplatz 1  
64711 Erbach  
Telefon: 06062 9433-80  
E-Mail: [f.camdal@oreg.de](mailto:f.camdal@oreg.de)

## Entega-Infomobil

Informationen zum Breitbandnetz im Odenwald

Interessierte können sich bei

**AZE-Kommunikationstechnik**  
Öffnungszeiten: 09.00 - 12.30  
und 14.00 - 17.00 Uhr  
Heidelbergerstr. 9  
64385 Reichelsheim

**AZE-Kommunikationstechnik**  
Öffnungszeiten: 09.00 - 12.30  
und 14.00 - 17.00 Uhr  
Aschaffenburgerstr. 10  
64739 Höchst

entsprechend für einen Breitband-Anschluss beraten lassen.

Telefon-Hotline unter **06163 82210**.



### Impressum

**Herausgeber:**  
Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG)  
Wirtschaftsförderung  
Odenwaldkreis  
Marktplatz 1  
64711 Erbach

**Redaktion:**  
Rainer Kaffenberger  
Telefon: 06062 9433-90  
E-Mail: [r.kaffenberger@oreg.de](mailto:r.kaffenberger@oreg.de)

**Verantwortlich für den Inhalt:**  
Marius Schwabe  
(Geschäftsführer)  
Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG)  
Marktplatz 1  
64711 Erbach

**Haftung:**  
Für Druckfehler keine Haftung.  
Für Abdruck und Vervielfältigung von redaktionellen Beiträgen bedarf es der ausdrücklichen Genehmigung des Herausgebers. Für die jeweiligen Inhalte der Artikel sind die Unternehmen selbst verantwortlich.

**Auflage:**  
68.000 Exemplare

**Erscheinungsweise:**  
2x monatlich

**Erscheinungsgebiet:**  
Odenwaldkreis, Teilbereiche  
Kreis Darmstadt-Dieburg

**Vertrieb:**  
Optimal Werbe- u. Verlags GmbH  
Nelkenstr. 1  
64750 Lützelbach  
Tel.: 06165 930 925

**Partnerunternehmen:**  
Gesundheitszentrum  
Odenwaldkreis GmbH  
Pflegezentrum Odenwald GmbH  
Kommunales Job-Center des  
Odenwaldkreises  
AWO Hessen Süd  
Entega Medianet GmbH

**Design:** Rainer Kaffenberger (OREG)  
**Layout/Satz:** Sandra Stabolidis

In Kooperation:



### Stellenangebot

Mit dem flächendeckenden Ausbau von Breitbandverbindungen nimmt der Odenwaldkreis eine Führungsrolle unter den ländlichen Regionen ein. Breitband ist die Basis-Infrastruktur für die Digitalisierung der Gesellschaft. Sie ist damit die Basis für Innovationen, wirtschaftliche Dynamik und Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen. Der Odenwaldkreis mit seinen zwölf Kommunen plant nun den erweiterten, flächendeckenden Glasfaserausbau für rund 44.300 Haushalte und kommunalen Einrichtungen. Die Brenergo Gesellschaft für Breitband sowie regenerative Energien mbH als kreiseigene Projektmanagementgesellschaft sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

### Technischer Projektmanager für Breitbandausbau (m, w, d)

Nähere Informationen unter [www.oreg.de/stellenangebote](http://www.oreg.de/stellenangebote)